

Die Hungerjahre 1813 – 1817

Als die Franzosen 1813 von dem unglücklichen Feldzug nach Russland zurückkehrten und bei Leipzig geschlagen wurden, setzten sich die verbündeten Mächte in Bewegung, um nach Frankreich zu marschieren. Nachdem nun die Verbündeten Frankreich und Paris eingenommen hatten und Napoleon auf die Insel Elba verwiesen wurde, zog die ungeheure Volksmasse durch die Schweiz und u.a. Eggingen in die Heimat.

1815 brach der europäische Krieg wieder aus, da sich Napoleon des französischen Thrones wieder bemächtigte. Er wurde aber von den Alliierten bei Waterloo gänzlich geschlagen. Als die Alliierten wieder aus Frankreich zogen, hatten die Schweizer sowie die Egginger ungeheure Durchzüge und Einquartierungen.

Diese Kriegszeit mit den abermaligen Einquartierungen, unentgeltlichen Heu- und Haberlieferungen, Requisitionsfuhrleistungen, die sieben aufeinanderfolgenden Fehljahre mit Teuerung und Hungersnot von 1816 und 1817 und der unentgeltliche Straßenbau, das alles habe einen unerschwinglichen Schuldenzustand herbeigeführt, aus dem man sich mit der größten Anstrengung nicht mehr zu retten wisse.

1816 war ein sehr nasses und kaltes Jahr. Viele Heu und Öhmd verfaulte auf den Wiesen und das Korn konnte man fast nicht einsammeln. Die Ernte war spät und es gab eine teure Zeit. Die Trauben wurden nicht reif; sie erfroren am 23. Oktober.

Bis zur Ernte 1817 gab es noch eine größere Teuerung. Der Mut (90 Liter) kostete 48 Gulden. (1812 kosteten 1 Malter (60 Liter) 5 Gulden, 35 Kreuzer). Die Armen sollten ihren Hunger mit Schnecken, Mäusen, Katzen, Kräutern und Baumblättern stillen. Egginger und Oftringer belagerten die Talwiesen zwischen Untereggingen und Oftringen. Ein Unteregginger, der „Glaserburkhard“, suchte sich Kleeblütenköpfchen und wurde nach dem Verzehr derart aufgebläht, dass er sich in Lebensgefahr befand. Man versuchte ihm das Leben zu retten indem man ihm den Bauch straff mit Seilen umwickelte.

Quellen:

Historisches Gedenkbuch des schaffhauserischen Klettgaus. Johann Georg Pfund/Adrian Bringolf, Hallau.

Gemeindearchiv Eggingen.

Mercksteiner Chronik Eberfingen 1466-1818 (Privatbesitz).